

**Einladung: Politisches Fachgespräch zur Verbesserung des Rechtsrahmens für das Recycling von Baustoffen**

## „Mehr Recycling von Baustoffen ermöglichen“

**am 18.11.2022 von 14:00 bis 17:00 Uhr als Videokonferenz via Zoom**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bausektor erzeugt aktuell mehr als die Hälfte des Abfallstroms in Deutschland – gleichzeitig liegt der Anteil am Ersatz von Primärrohstoffen bei nur 13%. Damit werden werthaltige Stoffe massenhaft einem hochwertigen stofflichen Kreislauf vorenthalten und oft minderwertig verbrannt, deponiert oder verfüllt. Vor dem Hintergrund dieser alarmierenden Ausgangslage und dem stark steigenden Bedarf an Wohnraum, ist die Verbesserung des Rechtsrahmens hin zur hochwertigen Kreislaufführung von Bau- und Dämmstoffen mehr als überfällig. Werden schnelle und wirkungsvolle Maßnahmen weiterhin versäumt, verantworten wir nicht nur zukünftige Entsorgungsprobleme, sondern vergeuden massenhaft Ressourcen und lassen große Potentiale zum Stopp des Klimawandels ungenutzt.

Wichtige Maßnahmen für eine Kreislaufführung von Bau- und Dämmstoffen sind beispielsweise digitale Material-/Gebäudepässe, Rückbau- und Recyclingkonzepte bei Bauvorhaben, materialspezifische Rezyklateinsatz- und Recyclingquoten sowie verbindliche Bauteilsichtungen. Best-Practice-Beispiele und Ansätze aus der Praxis sollten schnellstmöglich in die Breite getragen und zum Standard für kreislaufgerechtes Bauen werden.

Wie dies gelingen kann, möchten wir gemeinsam mit Politiker:innen, Wirtschaftsakteur:innen, Fachexpert:innen und Verbandsvertreter:innen diskutieren. Mit fundierten Impulsreferaten, Best-Practice-Beispielen, einer politischen Paneldiskussion sowie einer anschließenden offenen Fragerunde möchten wir mit Ihnen Wege und Potentiale zur Verbesserung des Recyclings von Baustoffen aufzeigen und den Status Quo weiterentwickeln. In diesem Zusammenhang wollen wir insbesondere folgenden Fragen diskutieren: Wie werden Baustoffe aktuell recycelt und was ist heute schon möglich? Was können wir von Vorreitern einer nachhaltigen Bauwende lernen? Welche Normen und Gesetze müssen konkret erarbeitet oder novelliert werden?

Über Ihre Anmeldung zum Fachgespräch würden wir uns sehr freuen. Melden Sie sich hierzu bitte bis zum 17. November 2022 über das Online-Formular auf unserer Webseite <https://www.duh.de/projekte/fachgesprach-recycling-von-baustoffen/> an. Gerne können Sie den Termin auch an Interessierte weiterleiten.

Mit freundlichen Grüßen,



Barbara Metz  
Bundesgeschäftsführerin  
Der Deutschen Umwelthilfe e.V.

gefördert durch



[www.dbu.de](http://www.dbu.de)

### Veranstaltungsort

Online via Zoom  
Die Einwahldaten erhalten Sie nach der Anmeldung per E-Mail.

### Organisation

Deutsche Umwelthilfe e.V.  
Bundesgeschäftsstelle Berlin  
Hackescher Markt 4  
10178 Berlin

### Ansprechpartnerin

Shalaja Weber  
Projektassistentin Kreislaufwirtschaft  
Tel.: 030 2400867-414  
E-Mail: [s.weber@duh.de](mailto:s.weber@duh.de)

# Mehr Recycling von Baustoffen ermöglichen

Programm zum politischen Fachgespräch zur Verbesserung des Rechtsrahmens für das Recycling von Baustoffen

13:45	<b>Digitales Ankommen</b>
14:00	<b>Begrüßung und Eröffnung</b> Barbara Metz, <i>Bundesgeschäftsführerin der Deutschen Umwelthilfe e.V.</i>
14:10	<b>Impulsreferate</b> <ol style="list-style-type: none"><li><b>1. Wie werden Baustoffe heute in Deutschland recycelt? - Perspektive aus der Baupraxis</b> Sandra Giern, <i>Geschäftsführerin Technik des Bundesverbandes der Deutschen Entsorgungs-, Wasser- und Rohstoffwirtschaft e.V.</i></li><li><b>2. Potentiale des Baustoffrecyclings - Perspektive aus der Wissenschaft</b> Prof. Anja Rosen, <i>Honorarprofessorin für zirkuläres Bauen an der Universität Wuppertal</i></li><li><b>3. Recycling-Baustoffverordnung - Praxisbeispiel aus Österreich</b> Dr. Ingrid Winter, <i>Leiterin des Referats Abfall- und Ressourcenwirtschaft des Amts der Steiermärkischen Landesregierung</i></li><li><b>4. Notwendige Maßnahmen zur Verbesserung der Kreislaufwirtschaft am Bau</b> Viktor Miruchna, <i>Referent für Kreislaufwirtschaft bei der Deutschen Umwelthilfe e.V.</i></li></ol>
15:10	<b>Kurze Pause</b>
15:20	<b>Podiumsdiskussion</b> <ul style="list-style-type: none"><li><b>Dr. Susanne Lottermoser</b>, Leiterin der Abteilung Transformation – Digitalisierung, Circular Economy, Klimaanpassung <i>Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz</i></li><li><b>Dirk Scheinemann</b>, Leiter der Abteilung Baupolitik, Bauwirtschaft und Bundesbau <i>Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen</i></li><li><b>Dr. Alexander Röder</b>, Geschäftsführer <i>Institut Bauen und Umwelt e.V.</i></li><li><b>Prof. Anja Rosen</b>, Honorarprofessorin für zirkuläres Bauen <i>Universität Wuppertal</i></li><li><b>Sandra Giern</b>, Geschäftsführerin Technik <i>Bundesverband der Deutschen Entsorgungs-, Wasser- und Rohstoffwirtschaft e.V.</i></li><li><b>Barbara Metz</b>, Bundesgeschäftsführerin <i>Deutsche Umwelthilfe e.V.</i></li></ul>
16:20	<b>Offene Diskussion</b> Moderation: Viktor Miruchna, <i>Referent für Kreislaufwirtschaft bei der Deutschen Umwelthilfe e.V.</i>
17:00	<b>Schlusswort und Ende der Veranstaltung</b>